



Zeit – Geld - Arbeit







Geld

Folge 2 der Predigtserie
Zeit – Geld – Arbeit





Zeit – Geld - Arbeit



Verdirbt Geld den Charakter?



Selig die Armen, denn euer ist das Reich Gottes.

Lukas 6, 20

**Selig die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich
der Himmel.**

Matthäus 5,3



Ein Gemeindeglied, das in ärmlichen
Verhältnissen lebt, soll sich vor Augen halten,
was für eine hohe Würde Gott ihm verliehen hat.
Und wer reich ist, soll sich vor Augen halten, wie
wenig seine hohe soziale Stellung vor Gott wert
ist; denn er wird vergehen wie eine Blume auf
dem Feld.

Jakobus 1, 9+10 NGÜ



Reichtum und Ehre kommt von dir, du herrschst über alles. In deiner Hand steht Kraft und Macht, in deiner Hand steht es, jedermann groß und stark zu machen.

1 Chronik 29,12

..wenn Gott einem Menschen Reichtum und Güter gibt und lässt ihn davon essen und trinken und sein Teil nehmen und fröhlich sein bei seinem Mühen, so ist das eine Gottesgabe.

Prediger 5,18



**Denn Geldgier ist eine Wurzel allen Übels;
danach hat einige gelüftet und sie sind vom
Glauben abgeirrt und machen sich selbst viel
Schmerzen.**

1 Timotheus 6,10

**Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch
vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass
er viele Güter hat.**

Lukas 12,15



Zeit – Geld - Arbeit



Was bedeutet dir Geld?



**Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden,
wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe
einbrechen und stehlen.**

**Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo
weder Motten noch Rost sie fressen und wo
Diebe nicht einbrechen und stehlen.**

Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Matthäus 6, 19-22



**Mehr als alles, was man ‹sonst› bewahrt,
behüte dein Herz! Denn in ihm ‹entspringt› die
Quelle des Lebens.**

Sprüche 4,23 ELB

**Mehr als auf alles andere achte auf deine
Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben.**

Sprüche 4,23 GN



Macht euch keine Sorgen um das, was ihr an Essen und Trinken zum Leben und an Kleidung für euren Körper braucht. Ist das Leben nicht wichtiger als die Nahrung, und ist der Körper nicht wichtiger als die Kleidung?

Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, sein Leben auch nur um eine einzige Stunde verlängern?

Matthäus 6, 25 und 27



Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.

2. Mose 20, 17



Niemand kann zwei Herren gleichzeitig dienen. Wer dem einen richtig dienen will, wird sich um die Wünsche des anderen nicht kümmern können. Er wird sich für den einen einsetzen und den anderen vernachlässigen. Auch ihr könnt nicht gleichzeitig für Gott und das Geld leben.

Matthäus 6, 24, HFA



**Während der Gottlose borgt und nicht zurückzahlt,
ist der Mensch, der nach Gottes Willen lebt,
großzügig und gibt.**

Psalm 37,2 NGÜ



**Während der Gottlose borgt und nicht zurückzahlt,
ist der Mensch, der nach Gottes Willen lebt,
großzügig und gibt.**

Psalm 37,2 NGÜ

**Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;
und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im
Segen.**

Luther 2. Kor. 9,6



Er kann euch so reich beschenken, ja, mit Gutem geradezu überschütten, dass ihr zu jeder Zeit alles habt, was ihr braucht, und mehr als das. So könnt ihr auch noch anderen auf verschiedenste Art und Weise Gutes tun.

Schon in der Heiligen Schrift heißt es ja von dem Mann, den Gott reich beschenkt hat: »Großzügig schenkt er den Bedürftigen, was sie brauchen; auf seine Barmherzigkeit kann man immer zählen.«

2. Kor 9+10, HFA



Ihr werdet alles so reichlich haben, dass ihr unbesorgt weitergeben könnt. Wenn wir dann eure Gabe überbringen, werden viele Menschen Gott dafür danken.

Durch eure Unterstützung zeigt sich, wie sich euer Glaube bewährt. Dann werden die Beschenkten Gott loben, weil ihr euch so treu zur rettenden Botschaft von Christus bekennt und so bereitwillig mit ihnen und mit allen anderen teilt.

2. Kor 11+13, HFA



**Ein jeder, wie er's sich im Herzen
vorgenommen hat, nicht mit Unwillen
oder aus Zwang; denn einen fröhlichen
Geber hat Gott lieb.**

2. Korinther 9,7



1. Gib der Gier nach Geld und Ansehen nicht nach.



- 1. Gib der Gier nach Geld und Ansehen
nicht nach.**
- 2. Entscheide dich für Gottvertrauen statt
Sorgen.**



3. Entscheide dich für Dankbarkeit anstatt dich mit anderen zu vergleichen.



3. Entscheide dich für Dankbarkeit anstatt dich mit anderen zu vergleichen.
4. Sei großzügig und erlebe, wie du zum Segen für andere wirst.